

# Logopak® news



**BRAU  
Beviiale 2008**  
Halle 5 • Stand 117

AUSGABE 02/08



**Beam Global**  
BEAM  
GLOBAL SPIRITS  
& WINE, INC.

## A global vision and a uniformly identification

**Düsseldorf.** Beam Global hat die Kennzeichnung ihrer Produkte in den Focus gesetzt und sich im Standort Deutschland, wo die Marken Kümmerling, der Kornbrand Fürst-Bismark und der Weinbrand Jacobi 1880 hergestellt werden, für die Lösung von Etikettiersystemen und Software aus dem Hause Logopak entschieden.

Nach nunmehr 9 Monaten intensiven Einsatzes sind die Mitarbeiter von Beam Global mit den neuen Geräten vollauf zufrieden. Die Geräte sind gut zu handhaben und Störungen jederzeit leicht zu beheben.

„Die durch Logopak durchgeführten Schulungen für Bediener und Wartungspersonal verdienen besonderes Lob“, so Betriebsleiter Ulf Fleischhauer, „und auch die Betreuung während der

Planungsphase war hervorragend. Kundenseitige Änderungswünsche wurden problemlos berücksichtigt und umgesetzt.“

Die Anlagen Logomatic 920 werden an den Linien zur vollautomatischen Etikettierung nach GS1 Standard mit DIN A5 Etiketten eingesetzt. Die Tischdrucksysteme Logomatic VLP 210 dienen als Backup-Systeme, bzw. werden in der Kommissionierung verwendet.

Die Anbindung an das kundenseitige HOST-System konnte, dank der eingesetzten Logopak-Software Logo-Sync, schrittweise vorgenommen werden. Durch Logopaks eigene Softwareentwicklung konnten somit auch die spezifischen Anforderungen des Kunden in vollem Umfang umgesetzt werden. Downloads über das Modul SAP-RFC

sind genauso wenig ein Problem, wie das Downloaden von Flatfiles im XML-Format und SAP-IDOCs.

Eine Besonderheit liegt darin, dass die Etikettiersysteme weiter arbeiten können, wenn die HOST-Verbindung mal unterbrochen sein sollte.

Ganz dem Geist der Zukunft verschrieben, hat man sich bei Beam Global für die Logomatic Anlagen nicht nur wegen ihrer Zuverlässigkeit und Langlebigkeit entschieden, sondern weil sich alle Systeme jederzeit um die RFID-Technologie (auch im Tag-on-demand-Verfahren) nachrüsten lassen.

Mit der einheitlichen Kennzeichnung hat Beam Global Deutschland einen weiteren Schritt zur Effizienzsteigerung in der Produktion gemacht.

InBev **!nBev**

## Ice kalt genießen

**Bremen.** Die Entwicklung bei der Brauerei Beck und Co. schreitet immer weiter voran. Umso erfreulicher, dass das neue Bier „Beck's Ice“ nicht nur sehr gut schmeckt und ein noch nie dagewesenes Geschmackserlebnis bietet, sondern auch von Logopak Etikettiersystemen etikettiert wird.

Die Brauerei Beck & Co. gehört bereits seit über 10 Jahren zu Logopaks Kundenkreis. „Auf eine so lange und partnerschaftliche Geschäftsbeziehung ist man sehr stolz im Haus“, so Gebietsverkaufsleiter Stefan Hesse.

Insgesamt befinden sich im Werk Bremen 27 Logomatic Etikettiersysteme. Neben einigen anderen Etikettierungen, die bei Beck's angewendet werden, wird vor allem die Palettenetikettierung vorgenommen.

Dazu werden die Produkte auf die Palette gestapelt und anschließend mit dem Palettenetikettierer Logomatic 920 etikettiert. Die Informationen über die Produkt-, und Palettenart erhält das Etikettiersystem aus einer Datenbank.

Der Logomatic 920 komplettiert die erhaltenen Produktionsdaten mit einer selbst generierten NVE, druckt daraufhin die erforderlichen Etiketten und bringt sie auf die Palette auf.

>>Logopak Software übernimmt Steuerung<<

Neu ist, dass eine von Logopak entwickelte Software ebenfalls an die Linien-SPS gekoppelt ist und somit die Steuerung übernimmt.

Dies geschieht zum Beispiel für die Weiterleitung der Daten an den Stretchwickler. Durch ein Hilfsetikett am Palettenfuß kann erkannt werden, ob und welche Stretchfolie eingesetzt wird. Das von Logopak entwickelte System liest das Etikett aus und teilt der Linien-SPS per Signal mit, ob eine Umwicklung stattfinden soll oder nicht. Je nachdem wird die Palette zum Stretchwickler oder direkt zum Etikettiersystem befördert.

Die Brauerei Beck & Co. gehört dem internationalen Brauunternehmen InBev an, das in seinem Portfolio mehr als 200 Marken in über 130 Ländern führt. In Deutschland ist es das zweitgrößte Brauereunternehmen. Zu den Premiemarken gehören Beck's und Hasseröder (Pils), sowie das Franziskaner Weissbier.



Peterstaler **Peterstaler**

## Innovatives Produkt, innovativ etikettiert

**Peterstal.** Im Werk der Peterstaler Mineralwasser GmbH wird das neue und besonders sanfte Mineralwasser Black Forest Still ebenfalls mit Logopak Etikettiersystemen gekennzeichnet. Um den speziellen Anforderungen der unterschiedlichen Produktgrößen gerecht zu werden, hat Logopak ein System entwickelt, das sowohl höhen- als auch längsverstellbar ist.

Insgesamt gilt es bei dieser Anwendung, Sixpacks mit drei unterschiedlichen Flaschenhöhen (0,5l, 1l und 1,5l) und sechs Flaschensorten diagonal, auf zwei Seiten zu etikettieren.

Durch die unterschiedlichen Flaschenformen, Breiten und Längen ist es nötig, eine Höhenverstellung und eine Längsverfahrbarkeit der Etikettiersysteme zu integrieren.

Dazu hat Logopak ein Sondergestell entwickelt, mit zwei gegenüberliegenden Logomatic 510 TB. Zwei Echtzeitetikettiersysteme mit Anblasvorrichtung für variable Produktgrößen.

Diese Systemlösung macht eine zweiseitige Etikettierung der Sixpacks möglich. Sie sind zudem soweit verfahrbar, dass

die unterschiedlichen Breiten der Produkte berücksichtigt werden können.

Zur Umrüstung auf höhere Produkte, werden zunächst die Etikettierer manuell auf die neue Produktgröße eingestellt, um sich dann pneumatisch festzustellen.

>>3 unterschiedliche Höhen und 6 Flaschensorten<<

Eine weitere Innovation bei diesem System liegt darin, dass für jede Produktgröße ein bestimmter Zeitabstand für die Auslösung der beiden Etikettierungen hinterlegt wurde. Das sichert eine punktgenaue Aufbringung des Etiketts und wird durch eine vorgeschaltete Lichtschranke möglich.

Im Ganzen sieht das dann wie folgt aus: nachdem die Flaschen mit einem Carrier ausgestattet und zu einem Sixpack zusammengefügt wurden, erfolgt die Etikettierung.

Dazu werden die Sixpacks auf zwei Bahnen zur Etikettierstation weitergeführt, um dann auf zwei Seiten diagonal etikettiert zu werden.

Im Anschluss werden die Linien wieder zusammengeführt und auf Paletten gestapelt.



Diese faszinierende Etikettierung wurde im Hause Logopak entwickelt und gefertigt, und zeigt erneut das Leistungsspektrum, das durch die hohe Fertigungstiefe von 90% erreicht werden kann.

## West-Zentra GmbH & Co. KG **Coca-Cola** Coca-Cola on „Top“ dank Master-Slave

**Dorsten.** Die West-Zentra GmbH & Co. KG, als Abfüller der erfolgreichen Marke Coca-Cola, setzt schon seit längerem Logomatic Etikettiersysteme ein.

Um zu verhindern, dass bei der Aufnahme der Paletten in Blöcken von 4-6 Stück, die aufgebrachten Etiketten verdeckt und somit nicht lesbar sind, wird ein Top-Etikett verwendet.

Dazu wurde von Logopak eine sogenannte Master-Slave Funktion eingesetzt, die die Aufbringung des Top-Etiketts steuert.

Der Master, ein Logomatic 920 Palettenetikettierer, generiert ein NVE-Etikett und bringt es auf zwei Seiten der Palette an. Die Daten werden anschließend an einen zweiten Etikettierer (dem Slave) gesendet, woraufhin dieser die Palette von oben mit einem DIN A5 Etikett versieht.

Die Top Etikettierung ermöglicht alle Paletten mit einem Scanner von oben auszulesen. Dies geschieht seit kurzem vollautomatisch am Ausgangstor.



Logopak führend in Strichcode- und RFID-Technologie kommt zu Ihnen – eine Messe als Road Show direkt vor Ihrer Tür!

## Info-Coupon

Für die schnelle Information die Rückseite einfach faxen: 0 41 95 - 12 65 oder diese Karte in die Post stecken.

Porto  
zahlt  
Empfänger

Logopak Systeme  
Dorfstraße 40  
24628 Hartenholm

## Erweiterung der Etikettenproduktion

**Hartenholm.** Logopak Systeme kennt keinen Stillstand. Als Spezialist für industriegerechte Echtzeit-Etikettiersysteme hat Logopak innerhalb von dreiBig Jahren die Position des Innovations- und Technologieführers im europäischen Marktsegment eingenommen. Das ist nicht allein dem schleswig-holsteinischem Erfindergeist zu verdanken.

Der Schlüssel zum Erfolg ist der konsequente Dienst am Kunden. Ständig wechselnde Aufgabenstellungen verlangen höchste Flexibilität, stetig wachsende Ansprüche sind nur mit hundertprozentiger Qualität zu erfüllen. Dies gilt ebenso für die Sondermaschinen wie für das Verbrauchsmaterial.

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und zur flexibleren und schnelleren Versorgung der Kunden ist die Inhouse Produktion von Etikettenmaterial im September in eine größere Halle umgezogen. Sie bietet

viel Platz und kann gleichzeitig für die Versandvorbereitungen und Lagerung genutzt werden. Dies spart vor allem lange Wege und Zeit.

**>>Der Umzug ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität<<**

Mit dem Umzug der Etikettenproduktion hat Logopak einen weiteren, wichtigen Schritt vollzogen, um im Wettbewerb die Vorteile weiter auf seiner Seite zu haben. Patrick Petersen-Lund, zukünftiger Consumable Goods Manager und Nachfolger von Olivier Ditrich, der sich zukünftig anderen Aufgaben widmen wird, dazu: „Der Umzug der Etikettenfertigung im eigenen Haus ermöglicht uns ein hohes Maß an Flexibilität, bei gleichzeitiger Erhöhung der Fertigungskapazität in Hartenholm.“

Bislang war die Produktion im Hauptgebäude von Logopak untergebracht. Die stetig steigende Nachfrage an Verbrauchsmaterialien hätte jedoch langfristig zu Platzmangel

geführt. Um Engpässen frühzeitig vorzubeugen, wurde der Entschluss gefasst, in eine größere Logistikhalle zu ziehen. „Neben der Vergrößerung der Produktions-, und Lagerfläche war es für uns besonders wichtig den internen Fertigungsfluss sowie die Logistik unseren Vorstellungen anzupassen“, so Olivier Ditrich. Um unnötige Handhabungsvorgänge und Transportwege in der Fertigung und im Lagerbereich zu vermeiden, können die Arbeitsabläufe mit diesem Schritt deutlich optimiert werden, nicht zuletzt durch die effektivere Anordnung der einzelnen Betriebsmittel.



## Logopak On The Road

**Hartenholm.** Bereits seit dem letzten Jahr ist Logopak mit dem neuen Road Show Truck überall in Deutschland unterwegs. Eine „Messe als Road Show“ heißt das neue Erfolgsrezept von Logopak.

**>>Der Vorteil: Es bietet jedem die Möglichkeit sich ausgiebig zu informieren<<**

Der komplett ausgestattete Logopak Truck kommt direkt zu Ihnen ins Unternehmen, um die Etikettiersysteme vorzustellen.

Der Vorteil: Er bietet jedem Mitarbeiter die Möglichkeit, sich ausgiebig vor Ort über die Etikettiersysteme zu informieren, und sich von der hohen Qualität der Systeme zu überzeugen. Dabei kann ganz individuell auf die Wünsche und Fragen eingegangen werden. Selbst die

vorgestellten Etikettiersysteme sind auf den Bedarf bzw. die Anwendung der Kunden abgestimmt.

Schon seit dem Start der Road Shows im Jahre 2006 kam das Konzept sehr gut an. Die Kunden waren durchweg begeistert von so viel Präsenz und der professionellen Vorführung. So manche, bislang unbeantwortete Frage, konnte geklärt und Schulungsbedarf nachgeholt werden. Auch im Jahr 2008 sind alle Termine schnell ausgebucht gewesen.

Wir freuen uns bei Interesse auch bei Ihnen unsere Systeme vorzustellen. Road Show Termine sind von Mai bis September möglich. Dazu bitte einfach die Karte abtrennen und an die angegebene Faxnummer oder auf dem Postwege senden.

## Logopak International

**Mexiko.** Die Jumex Gruppe, führender mexikanischer Fruchtsaferhersteller, baut seine Partnerschaft mit Logopak weiter aus. Für die Etikettierung von Paletten wurden drei weitere Paletten-Etikettiersysteme vom Typ Logomatic 920 PF zur zweiseitigen Etikettierung geordert. Neben der Robustheit und der Zuverlässigkeit der Etikettiersysteme, ist das Preis-Leistungsverhältnis schlagendes Argument gewesen.

**Frankreich.** Die internationale Danone-Gruppe, weltweite Nummer 1 für Milchfrischprodukte, setzt auch in Zukunft auf Maschinenbau aus Hartenholm. Für zwei Werke in Frankreich wurden zwei neue Logomatic 920 Paletten-Etikettierer beauftragt. Die seit über 10 Jahren zuverlässig in Frankreich arbeitenden „alten“ Paletten-Etikettierer dienen durchaus als Referenz, um weiter auf „Made in Hartenholm“ zu setzen.

**Tschechien.** Eine Produktionsgruppe für ein großes schwedisches Möbelhaus beschreitet neue Wege der Produktkennzeichnung. Zukünftig werden die Kartonumverpackungen von Möbelteilen mit in

Echtzeit gedruckten Barcodeetiketten versehen. Dies ermöglicht eine einwandfreie automatische Lesung der Barcodes und ist hier somit der Inkjet-Technologie überlegen. Direkt auf Kartonagen mit Inkjets gedruckte Barcodes können nicht den hohen Kontrastwert und die benötigte Kantenschärfe für eine problemlose automatische Lesung per Scanner aufweisen.

**Spanien.** Die riha Getränke Gruppe, einer der größten Fruchtsaferhersteller Europas, bedient sich für einen spanischen Produktionsstandort der Qualitäten eines Logopak High-Speed Paletten-Etikettiersystems. Eine Logomatic 920 DK, ausgelegt für eine 2-seitige Etikettierung von über 200 Paletten/Stunde nach GS1 Norm, nimmt in Spanien ihren Dienst auf. Auch bei dieser hohen Taktzahl muss nicht auf die bewährte 100%-ige Datensicherheit verzichtet werden. Die hohe Kapazität der Logomatic 920 DK erlaubt eine Etikettierung im Stillstand, um nach Applikation eines Etiketts eine Verifikation des Barcodes durchzuführen und gegebenenfalls ein neues lesbares Etikett zu drucken und aufzubringen.



## Metro Group RFID Case Tagging auf den Punkt gebracht

**Düsseldorf.** Schon seit dem Frühjahr 2005 kennzeichnet die METRO in einem Pilotprojekt Mischpaletten manuell auf Case-Ebene mit RFID-Transpondern. Das heißt, jede Verpackungseinheit auf einer Palette erhält ihre eigene individuelle Identifikationsnummer in Form eines Elektronischen Produktcodes (EPC). Logopak entwickelt und liefert nun dazu exklusiv das passende automatische Etikettiersystem.

Bislang wurde die Kennzeichnung in einem aufwändigen manuellen Verfahren bewerkstelligt. Seit Mai 2008 wird dieser Prozess durch ein speziell für diese Aufgabenstellung entwickeltes Logomatic Etikettiersystem vollautomatisch übernommen.

Die Besonderheit: Auf jedem der insg. 1200 Produkte des Trockensortiments kann der RFID Tag

- auf eine individuelle Position
- auf den Millimeter genau
- in waagerechter oder senkrechter Ausrichtung

aufgebracht werden. Anhand einer vorhandenen Produktkennzeichnung (üblicherweise EAN 13 Barcode) wird aus einer Datenbank die vorher bestimmte bestmögliche Etikettierposition ausgelesen und an das Etikettiersystem übergeben. Das RFID-Etikett wird dann durch einen, in 2 Achsen variablen Applikator auf seine vorgesehene Position gebracht und etikettiert. Durch



diese Technik kann für jedes Produkt der sogenannte „Sweet Spot“, eine Position an dem ein RFID-Tag bestmöglich ausgelesen werden kann, individuell

angefahren werden. Dies führt zu einer zuverlässigeren, vor allem gleichzeitigen, Lesung von vielen Einheiten im Pulk.

Die Kennzeichnung von individuellen Verpackungseinheiten per RFID-Technik ist der nächste Schritt im RFID Rollout der METRO Group. Sie verspricht eine höhere Transparenz und Kontrolle der Lieferkette und ermöglicht eine genauere Erfassung der Warenbewegungen auf Ebene der Verpackungseinheit (Kartons, Trays, etc.).



Das von Logopak für diese Aufgabenstellung entwickelte Etikettiersystem bietet eine Beschriftung der Daten auf den RFID-Transponder im Etikettierzyklus. Nachdem der Transponder beschrieben wurde, werden die Daten nochmals ausgelesen und verifiziert. Fehlerhafte Transponder können dann aussortiert und noch vor der Aufbringung durch ein neues Tag ersetzt werden.

Natürlich sind auch die bewährten Funktionen wie Schnellwechsel-Print-Engine, abgesichertes Echtzeit-Datenhandling, 100%ige Einbindung in die Liniensteuerung sowie Druck von Klarschriftdaten und Barcodes integriert, sodass eine flexible Kennzeichnung mit RFID, Barcode und Klarschriftdaten realisiert wird.

Dieses sichere und innovative System lässt sich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse anpassen, und bietet daher eine adaptive Lösung der Anforderungen von heute und morgen.

### Schicken Sie mir bitte Informationen zu

- Paletten-Etikettierung
- Tray-Etikettierung
- RFID Starter Kits
- Versand-Etikettierung
- Fass-Etikettierung
- Karton-Etikettierung

### Absender

Firma: .....  
 Anschrift: .....  
 Ansprechpartner: .....  
 Abteilung: .....  
 Telefon: .....  
 Fax: .....  
 E-Mail: .....

Firma: .....  
 Anschrift: .....  
 Ansprechpartner: .....  
 Abteilung: .....  
 Telefon: .....  
 Fax: .....  
 E-Mail: .....

Ich interessiere mich für eine Road Show, bitte nehmen Sie zwecks weiterer Absprachen mit mir Kontakt auf.

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zur Road Show zu.

Porto  
zahlt  
Empfänger

Logopak Systeme

Dorfstraße 40  
24628 Hartenholm

**BRAU**  
**Beviale 2008**  
12.-14. November 2008  
Halle 5 • Stand 117

**ANUGA**  
**FOOD**  
**TEC**

10.-13. März 2009

#### IMPRESSUM:

**Herausgeber**  
Logopak Systeme  
Dorfstraße 40  
24628 Hartenholm

Telefon: 0 41 95 - 99 75-0  
Telefax: 0 41 95 - 12 65

www.Logopak.com  
E-Mail: sales@Logopak.de

**Redaktion**  
Logopak Systeme  
**Fotos/Illustrationen**  
an:huth werbeagentur/Logopak  
**Satz & Layout**  
an:huth werbeagentur  
**Druck**  
evert-druck medienservice GmbH  
**Auflage**  
113.000